Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



November 2026

Liebe Leserinnen und lieber Leser,

der 16. November erinnert uns weltweit an ein Prinzip, das unser Zusammenleben trägt: Toleranz. Sie bedeutet nicht, dass wir alles gleich sehen oder gleich empfinden müssen. Toleranz heißt vielmehr, Unterschiede zu respektieren und Vielfalt als Bereicherung zu verstehen.

In unserer Gemeinschaft zeigt sich das, wenn wir einander zuhören, wenn wir andere Sichtweisen gelten lassen und wenn wir Brücken bauen statt Mauern. Der Internationale Tag der Toleranz lädt uns ein, genauer hinzusehen. Wo gelingt uns Offenheit? Wo können wir noch gerechter, respektvoller und wertschätzender miteinander umgehen?

Manchmal reicht es, kurz zuzuhören oder ein freundliches Wort zu sagen. Solche kleinen Gesten machen den Unterschied und zeigen, dass wir einander ernst nehmen.

Toleranz ist nichts Abstraktes, sondern eine Haltung im Alltag. Wenn wir Vielfalt akzeptieren und Unterschiede respektieren, entsteht ein Miteinander, das funktioniert. Offenheit und Respekt sind dafür die besten Grundlagen. Und genau diese Haltung macht unser Zusammenleben leichter und menschlicher.

Toleranz bedeutet, andere Menschen so anzunehmen, wie sie sind. Gerade in einer Senioreneinrichtung treffen unterschiedliche Lebensgeschichten, Gewohnheiten, Meinungen und Bedürfnisse aufeinander. Nicht jeder denkt, glaubt oder lebt gleich – und das ist auch gut so. Ein freundliches Wort, gegenseitige Rücksichtnahme und die Bereitschaft, einander zuzuhören, schaffen ein gutes Miteinander.

Herzlichst, Ihr Team des Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal

INHALT

Liebe Leserinnen und lieber Leser, ...2
Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen! 3
Veranstaltungshinweise.....4
Kinonachmittage.....5
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote.....6
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 7
Gottesdienste 7
Wir trauern um.....7
Monatsspruch 8
Endlich wieder Tanzen in Wolfhagen.....9
Gemeinsamer Ausflug mit dem Stiftsheim ins Gartencenter....10
Musikalischer Nachmittag mit dem Volkschor „Klingende Stimmen“ aus Weimar 11
Kunterbunte Laternen für den Martinstag!.....12
Neue Bilder wecken schöne Erinnerungen 13
Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. 14
Thementag: 60er Jahre 15
Kirmesumzug in Weimar – Wir waren dabei! 16
Rustikaler Herrenabend – Wurst, Bierchen und viele Erinnerungen.....17
Teeküche im Erdgeschoss erstrahlt in neuem Glanz 18
Therapiehund Bente sorgt für tierische Glücksmomente 19
Mina und die Nebeljagd.....21
Kalenderblatt - Der Monat November.....22
Gedicht 24
Rätsel 25
Lachen ist gesund ….....28

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!

Frau Dr. Pöhland-Block



Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein gutes Einleben bei uns im Haus!

Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Angebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir nicht alltägliche Veranstaltungen. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

Di, 03.11.	Brillenputzvormittag mit Bettina Wicker 15:30 Uhr Kinonachmittag mit Antje Stein & Nadine Werner
Mi, 04.11.	10:15 Uhr Hausorchester mit Christine Löwer 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hinz Rustikaler Abend mit Antje Stein
Do, 05.11.	Wellnessnachmittag mit Carola Rusch
Fr, 06.11.	Gemeinsames Kuchen backen mit Christine Löwer
Mo, 09.11.	Basteltag mit Antje Stein & Leona Sitzung Einrichtungsbeirat
Di, 10.11.	Märchennachmittag mit Bettina Wicker
Mi, 11.11.	*Martinstag – Umzug im Garten/Haus und Mini-Anspiel*
Do, 12.11.	Waffeln backen mit Frau Heyden
Fr, 13.11.	Willkommensabend für neue Angehörige Wintermarmelade kochen mit Christine Löwer
Mo, 16.11.	Bügelrunde mit Herz mit Carola Rusch Austausch auf Augenhöhe – Besuch im Stiftsheim
Di, 17.11.	Bastelnachmittag mit Nadine Werner
Mi, 18.11.	16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug
Do, 19.11.	15:30 Uhr Kinonachmittag mit Carola Rusch & Christine Löwer
Fr, 20.11.	Gemeinsames Kuchen backen mit Christine Löwer 14:30 Uhr Ewigkeitsgottesdienst im Café Casselstübchen
Di, 24.11.	Adventskränze gestalten mit Christine Löwer
Mi, 25.11.	Singkreis mit Frau Pawlowski & Lesekreis mit Frau Schomberg
Do, 26.11.	Waffeln backen mit Frau Heyden Besuch vom Therapiehund Bente 16:00 Uhr Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf
Fr, 27.11.	Plätzchen backen mit Christine Löwer
Sa, 28.11.	Eröffnung des Adventsbasars im Café Casselstübchen 16:00 Uhr Adventssingen mit „Taktvoll“ im Wohnbereich

Kinonachmittage



Im Herbst und Winter finden wieder die beliebten Kinonachmittage statt. Wir treffen uns an diesen zur Kinostunde um 15:30 Uhr im Wohnbereich des Erdgeschosses am großen Fernseher. Es wird frisches, selbstgemachtes Popcorn und andere Knabbereien geben – wie es im Kino üblich ist.

Dienstag, 03. November
Vögel des Glücks - Kranichtreffen in Mitteldeutschland (ARD)



Imposant sind sie und ihr Rufen ist im Frühjahr und Herbst weithin zu hören - Kraniche. Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts hat ihre Zahl in Mitteldeutschland stetig zugenommen. Waren die überaus scheuen Tiere zuerst nur einzeln als Brutvögel in unserer Region zu finden, sind es inzwischen viele tausende, die im großen Vogelzug über das Land fliegen. 40.000 Kraniche wurden allein an einem Abend am thüringischen Helmestausee am Kyffhäuser gezählt.

Donnerstag, 19. November
Hessen von oben – Brücken und Denkmäler (ARD)

"Hessen von oben" betrachtet diesmal Brücken und Denkmäler. Drohne und Heli zeigen sie aus einer völlig neuen Perspektive. Die von unten betrachtet so erhabene Germania bei Rüdesheim am Rhein erscheint vom Himmel aus noch viel prächtiger.

Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	**Vormittag**	**Nachmittag**
Montag	**10:30 Uhr** **Zeitungsrunde** **in der Tagespflege**	**16:00 Uhr** **Gymnastik** **im Andachtsraum**
Dienstag	**ab 09:00 Uhr** **Friseur im Haus** **Gruppenangebot nach maks ®**	**Einzelangebote**
Mittwoch	**10:30 Uhr** **Bingo** **in der Tagespflege**	**16:00 Uhr** **Angebote durch Ehrenamtliche**
Donnerstag	**10:30 Uhr** **Denkfix** **im Wohnbereich**	**Einzelangebote**
Freitag	**10:30 Uhr** **Bewegungsrunde** **im Andachtsraum**	**16:00 Uhr** **Gottesdienst oder christlicher Gesprächskreis**

Genaue Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.
Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

MAKS® = ist ein zertifiziertes Gruppenangebot mit **m**otorischer, **a**lltagspraktischer, **k**ognitiver und **s**ozialer Förderung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



02. November	Frau Waltraud Knoepke
05. November	Frau Monika Stiebing
15. November	Frau Eugenia Janot
18. November	Herr Peter-Achim Fischer
19. November	Frau Ursula Lau
20. November	Herr Jens Merkel
22. November	Frau Edeltraud Bommhardt

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit

& viele schöne Momente für Ihr neues Lebensjahr!

Gottesdienste

Alle zwei Wochen feiern wir freitags mit den Bewohner:innen des Hauses einen Gottesdienst.



Freitag, 06. November - Frau Bobke
16:00 Uhr im Andachtsraum

Freitag, 20. November - Pfarrerin Dilger & Frau Krause
Ewigkeitsgottesdienst - 14:30 Uhr im Café Casselstübchen

Wir trauern um

✞ 18.10.2026	Frau Elfriede Beck
✞ 22.10.2016	Frau Ursula Eulenstein
✞ 27.10.2026	Frau Helga Homburg
✞ 30.11.2026	Frau Bärbel Homburg



Monatsspruch



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Die Worte des Propheten Jesaja sind eine Zusage, die uns gerade in unruhigen Zeiten Hoffnung geben kann. Wenn wir Nachrichten hören, sehen wir oft Streit, Krieg und Ungerechtigkeit. Menschen werden verletzt, Familien verlieren ihr Zuhause und manchmal scheint es, als würden die Mächtigen dieser Welt keine Lösung finden. Sicherlich haben auch Sie in Ihrem Leben Situationen erlebt, in denen etwas ungerecht war; wurden enttäuscht oder haben erlebt, dass Menschen nicht gut miteinander umgegangen sind. Manches davon liegt lange zurück, aber bestimmte Erinnerungen bleiben. Der Bibelvers sagt uns: Gott sieht all das. Er sieht die Menschen, die leiden. Er sieht die Ungerechtigkeit und er kennt auch unsere ganz persönlichen Sorgen. Und er verspricht: Es wird nicht für immer so bleiben. Gott wird Recht schaffen. Wir müssen nicht alles selbst in Ordnung bringen. Wir dürfen manches, was uns beschäftigt, in Gottes Hände legen. Unsere Sorgen und auch das, was wir nicht mehr verändern können. Gott schenkt uns die Hoffnung, dass am Ende nicht Streit und Ungerechtigkeit das letzte Wort haben, sondern Frieden und Gerechtigkeit.

Darauf dürfen wir vertrauen:
Gott sieht uns. Gott hört uns. Und Gott wird Recht schaffen.

Text: Feentje Verholen

Endlich wieder Tanzen in Wolfhagen



Am letzten Nachmittag des Septembers ging es für fünf Bewohner:innen zu einem fröhlichen Seniorentanznachmittag nach Wolfhagen. Die Freude war groß, endlich wieder das Tanzbein schwingen zu können. Besonders schön war, dass auch ein männlicher Bewohner dabei war, der noch mit großer Freude und viel Können über die Tanzfläche wirbelte. Gemeinsam wurde getanzt, gelacht und die schöne Musik genossen. Zwischendurch gab es ein kaltes Getränk zur Erfrischung, und auf den Tischen standen leckere Knabbereien bereit. So verging der Nachmittag wie im Flug. Alle waren sich einig: Es war ein rundum schöner und geselliger Nachmittag mit viel Musik, Bewegung und guter Laune.

Text: Christine Löwer





Gemeinsamer Ausflug mit dem Stiftsheim ins Gartencenter

Ein abwechslungsreicher Ausflug führte die Bewohner:innen in ein Gartencenter mit Café. Dort wartete eine schöne Überraschung: Einige Bewohner:innen des Stiftsheims waren ebenfalls vor Ort. Gemeinsam verbrachten alle eine gemütliche Zeit bei Kaffee und Kuchen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Anschließend wurde das Gartencenter erkundet. Die farbenfrohen Herbstblüher und die Bäume im Außenbereich, deren Blätter bereits in den schönsten Herbstfarben leuchteten, sorgten für viele schöne Eindrücke. Ein besonderes Highlight war die Weihnachtsausstellung. Zahlreiche festlich geschmückte Weihnachtsbäume verbreiteten bereits einen Hauch von Weihnachtszauber und weckten die Vorfreude auf die kommende Adventszeit.



Text: Feentje Verholen



Musikalischer Nachmittag mit dem Volkschor „Klingende Stimmen“ aus Weimar



Für einen stimmungsvollen und musikalisch abwechslungsreichen Nachmittag sorgte der Volkschor „Klingende Stimmen“ aus Weimar mit seinem Auftritt im Foyer unseres Altenheims. Mit viel Herz, Freude und musikalischem Können präsentierten die Sänger:innen ein buntes Repertoire, das die Zuhörer:innen begeisterte. Gefühlvolle Schlager luden zum Träumen und Erinnern ein. Bekannte Melodien wie „Sailing“ von Rod Stewart, „Ein Stern“ von DJ Ötzi und „Küss mich, halt mich, lieb mich“ sorgten für gute Laune und eine wunderbare Atmosphäre. Bei den vertrauten Liedern wurde aufmerksam zugehört, mitgesummt und so manches Lächeln auf die Gesichter gezaubert. Nach einer kleinen Trinkpause für alle ging es musikalisch weiter. Nun standen herbstliche Volkslieder auf dem Programm, die zum gemeinsamen Singen einluden. Bei Liedern wie „Bunt sind schon die Wälder“ wurde kräftig mitgesungen. Die bekannten Texte und Melodien verbreiteten eine gemütliche Herbststimmung und machten deutlich, wie sehr Musik Menschen miteinander verbinden kann. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und danken dem Volkschor "Klingende Stimmen"!



Text: Antje Stein

Kunterbunte Laternen für den Martinstag!



Es wurde bei uns im Oktober fleißig gebastelt – gemeinsam mit unseren Bewohner und den Gästen der Tagespflege sind wunderschöne Laternen entstanden. Mit bunten Filz- und Wachsmalstiften wurden Motive, Muster und farbenfrohe Formen auf das Transparentpapier gemalt. Schon jetzt schmücken die selbst gestalteten Laternen unser Haus. Und wenn es draußen langsam dämmrig wird, bringt ein kleines Lichtlein sie zum Leuchten und sorgt für eine gemütliche Atmosphäre. Doch das ist noch nicht alles! Für den Martinstag haben wir mit unseren Laternen etwas Besonderes vor: Wir wollen einen kleinen Umzug durchs Haus bzw. bei schönem Wetter durch den Garten unternehmen und es erwartet Sie eine Überraschung.

Text: Feentje Verholen





Neue Bilder wecken schöne Erinnerungen

Im Treppenhaus und auf einigen Fluren des Hauses gibt es Neues zu entdecken: Zahlreiche Bilder wurden ausgetauscht und zeigen nun Fotoaufnahmen aus den vergangenen Jahren. Die Bilder halten vielfältige Aktionen und gemeinsame Erlebnisse von Bewohner:innen und Mitarbeitenden fest. Die persönlichen Aufnahmen sorgen für eine wohnliche Atmosphäre und machen die Geschichte des Hauses und seines Alltags sichtbar. Besonders erfreulich ist, dass sich einige Bewohner:innen bereits auf den Bildern wiederentdeckt haben. Dabei wurden Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse wach, die für Freude und manches Lächeln sorgten. In der kommenden Zeit sollen auch an weiteren Stellen der Flure neue Bilder aufgehängt werden. So entstehen nach und nach weitere kleine Erinnerungsorte, die zum Verweilen, Erzählen und gemeinsamen Erinnern einladen.

Text: Feentje Verholen



Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.



Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können.

Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.

Unsere Projekte sind:

- Aktionsmodule für den Plaudertisch
- Hühner zu Gast im Garten für 4 Wochen
- regelmäßige Ausflugsfahrten



Die Anschaffung des Plaudertisches konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises ebenso realisiert werden wie neue Musikboxen und unsere E-Rikscha. Vielen Dank dafür!

https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit

spenden.gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein:
Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort: Ahnatal
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!

Thementag: 60er Jahre



Wer an diesem Tag ins Haus kam sah ein schön geschmücktes Foyer und dazu passend gekleidete Mitarbeiter im Stil der 60er Jahre. Es wurden Filme gezeigt und Vorträge gehalten über Musik, Tanz, Mode, Politik und die Hippiekultur. Die Bewohner:innen als Zeitzeugen, konnten wichtige Beiträge dazu einbringen. Vielen Dank auch an die Mitarbeitenden der Küche, die die passend kulinarischen Genüsse dazu zauberten. Es war ein rundum gelungener Tag.

Text: Bettina Wicker





Kirmesumzug in Weimar – Wir waren dabei!



Mit einer festlich geschmückten Rikscha, bunten Luftballons und unserem dekorierten Bus waren wir beim Kirmesumzug mit dabei und haben ordentlich für gute Laune gesorgt! Ein besonderes Highlight war unser selbst kreierter „Gesundbrunnen-Trunk“ mit Waldmeistergeschmack – wahlweise mit oder ohne Alkohol. Dank einer cleveren Konstruktion unseres Haustechnikers konnten wir die Erfrischung direkt an die Besucher ausschenken. Natürlich durften auch Bonbons und Gutscheine für einen kostenlosen Schnuppertag in unserer Tagespflege nicht fehlen. Ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Begegnungen, guter Stimmung und jeder Menge Kirmesfreude!

Text: Feentje Verholen







Rustikaler Herrenabend – Wurst, Bierchen und viele Erinnerungen



Bei rustikalen Herrenabend im September wurde es zünftig, gesellig und vor allem sehr lecker! Im Mittelpunkt des Abends stand eine ganz besondere Verkostung: Drei verschiedene Sorten „Ahle Wurst“ wurden probiert und miteinander verglichen. Natürlich durfte dabei jeder seine ganz persönliche Meinung abgeben.

Am Ende gab es einen klaren Sieger: Die Wurst von EDEKA „Echt Gut“ konnte die Herrenrunde geschmacklich am meisten überzeugen. Sie bekam die besten Bewertungen und darf sich somit über einen festen Platz bei unseren zukünftigen rustikalen Abenden freuen.



Passend dazu gab es ein kleines alkoholfreies Bierchen oder eine Cola – ganz nach persönlichem Geschmack. So ließ es sich in gemütlicher Runde wunderbar zusammensitzen und genießen. Doch natürlich ging es an diesem Abend nicht nur ums Essen. Schnell entwickelten sich angeregte Gespräche über frühere Zeiten. Es wurde darüber gesprochen, wie früher geschlachtet wurde, was man selbst eingekocht hat, wie Sauerkraut hergestellt wurde und welche Arbeiten auf dem Hof oder im Haushalt damals ganz selbstverständlich dazugehört haben. Dabei kamen viele schöne Erinnerungen und die eine oder andere lustige Geschichte ans Licht.

Fazit der Herrenrunde: Ein gelungener Abend, eine leckere Wurst und viele gute Gespräche – gerne wieder!

Text: Antje Stein

Teeküche im Erdgeschoss erstrahlt in neuem Glanz

Der Umbau unserer Teeküche ist fast abgeschlossen. Nach einer Zeit voller Baulärm und Schmutz präsentiert sich die Küche nun in neuem Glanz. Auch das Geschirr ist bereits wieder eingeräumt und die Teeküche kann nach und nach in den Alltag zurückkehren. Lediglich die Blende über den Küchenschränken muss noch angebracht werden. Die neue Teeküche verfügt über einen eingebauten Wasserspender, an dem sowohl stilles als auch sprudelndes Wasser gezapft werden kann. Die Freude über das gelungene Ergebnis ist groß.





Therapiehund Bente sorgt für tierische Glücksmomente

Für besondere Freude sorgte Labrador Bente bei seinem ersten Besuch in unserem Haus. In einer kleinen Runde hatten die Bewohner:innen Gelegenheit, den freundlichen Vierbeiner kennenzulernen, ihn zu streicheln und ihm ein Leckerli zu geben.

Zuvor zeigte Bente sein Können: Für die Ausführung von Kommandos wie „Sitz“ oder „Platz“ wurde er mit einer Belohnung bedacht. Auch seine Spürnase war gefragt. Mit Begeisterung suchte er versteckte Spielzeuge und brachte diese auf Kommando zu den Bewohner:innen, um sich mit einem Leckerli belohnen zu lassen. Der Besuch bot viele schöne Begegnungen und sorgte für strahlende Gesichter. Die gemeinsame Zeit mit Bente war für alle Beteiligten eine willkommene Abwechslung und ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!

Text: Feentje Verholen





Erntedank und Andacht mit allen Sinnen



Bei uns im Haus fanden zwei besondere Gottesdienste statt, die Raum für Besinnung, Gemeinschaft und persönliche Begegnungen boten.
Beim Erntedankgottesdienst stand die Dankbarkeit für die Gaben der Natur im Mittelpunkt. Ein liebevoll mit Obst, Gemüse und Sonnenblumen geschmückter Altar sowie vertraute Kirchenlieder sorgten für eine festliche Atmosphäre.
Im Rahmen der Demenzwoche lud eine sinnlich gestaltete Andacht mit Frau Schönewolf zum gemeinsamen Erleben ein. Frisches Brot zum Riechen und Fühlen, gemeinsames Singen und die persönliche Segnung jedes Einzelnen machten den Gottesdienst zu einem besonderen Moment für die Bewohner:innen.

Text: Feentje Verholen



Mina und die Nebeljagd

von Kristin Simos

Einen kurzen Fußmarsch von unserem Hoftor entfernt liegen die Rheinwiesen. Das Ufer dort hat einen breiten Sandstrand, der im November im Nebel wie ein vergessener Ort wirkt. Der Nebel kroch flach über das Gras, verschluckte die Bäume und machte aus jedem Geräusch ein Rätsel. Ich schnappte mir Leine und Sohn und rief: „Los gehts! Raus in die Kälte!“ Mina schoss voraus, eine dunkle Silhouette, die schnell in den hellen Schwaden verschwunden war.

Mein Sohn und ich unterhielten uns, so dass uns das leise Schnattern, das Mina im Nebel vernommen hatte, völlig entging. Plötzlich riss sie sich von der Leine los; aus dem Grau brach ein lautes Trommeln von Flügeln, und die Vögel schossen wie Schatten über das Wasser. Die Leine glitt uns aus der Hand, wir standen mit leeren Griffen da und riefen ihren Namen, doch Mina reagierte nicht. Frustriert wurde uns klar, dass wir sie suchen mussten. Der Nebel war so dicht, dass wir kaum die Hand vor Augen sahen und von ihr kam kein Laut. Der Filius leuchtete mit seiner kleinen Taschenlampe in die Nebelwand, über uns kreisten die Gänse.



Dann, zwischen zwei Dünen, entdeckten wir Spuren. Pfoten, die in den feuchten Sand gedrückt waren, und weiter vorn ein Federbüschel, das wie ein Signal im Grau lag. Wir folgten den Abdrücken, bis Mina plötzlich vor uns auftauchte, nass, mit Sand im Fell und einer großen, weiße Feder im Maul — stolz wie ein Sieger. Die Wildgans war längst unversehrt verschwunden, aber Mina hatte ihre Beute! Dass es eine der vielen Federn war, die die Gänse am Strand verloren hatten, tat ihrem Stolz keinen Abbruch.

Auf dem Rückweg stapften wir eng beieinander, die Kälte schnitt durch die Jacken und der Nebel löste sich langsam in dünne Schleier auf. Zu Hause angekommen, schüttelte sich Minchen einmal heftig, sodass der Flur kurz wie ein Strand aussah ... genauso sandig.

Durchgefroren und mit roten Nasen eilten wir in die Küche, wo der Hausherr bereits Punsch für uns gekocht hatte - der Duft von Zimt und Orangen füllte den Raum. Wir setzten uns an den Tisch, wickelten die Hände um die heißen Tassen und sahen Mina an, die sich zusammengerollt vor unsere Füße legte, die Feder noch zwischen den Pfoten. Draußen verblasste der Nebel, drinnen war es warm und der erste Schluck vertrieb die Kälte aus unseren Knochen – einfach wunderbar!

Kalenderblatt - Der Monat November

November 2026							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
						1	01. Allerheiligen
2	3	4	5	6	7	8	11. Martinstag/Karnevalsbeginn
9	10	11	12	13	14	15	15. Volkstrauertag
16	17	18	19	20	21	22	18. Buß- und Bettag
23	24	25	26	27	28	29	22. Totensonntag
30							29. 1. Advent

Der November ist da – und mit ihm die Zeit der kurzen Tage, der ersten kalten Nächte und der gemütlichen Stunden zu Hause. Die Bäume haben ihr buntes Kleid fast vollständig abgelegt und am Morgen liegt Nebel über Wiesen und Straßen.
Am 11. November gedenken wir des heiligen Martin. Überall sind Kinder mit bunten Laternen und Martinsliedern unterwegs. Der 11. November hat aber noch eine ganz andere Seite. Um 11:11 Uhr beginnt die neue Karnevalssession.

Rückblick: 50 Jahre Tastentelefon



Es ist schon eine kleine Ewigkeit her, dass im November 1976 bei der damaligen Deutschen Bundespost ein neues Telefonzeitalter begann. Die ersten Tastentelefone wurden eingeführt. Es war wirklich eine Erleichterung, dass man nun nicht mehr mühsam die Wählscheibe für jede Ziffer drehen und zurücklaufen lassen musste. Ein kurzer Tastendruck genügte nun. Das hat das Telefonieren viel schneller und bequemer gemacht. Zunächst waren die neuen Geräte noch längst nicht in jedem Haushalt zu finden – das vertraute Wählscheibentelefon blieb noch viele Jahre in Gebrauch. Tastentelefone sind heute eine nostalgische Erinnerung. Wie schön, dass wir unsere Telefonnummern heute einfach aus dem Speicher unseres Smartphones auswählen können.

Sternzeichen



Bauernregel

Viel Nebel im November,
viel Schnee im Winter

Hat Martini einen weißen Bart,
wird der Winter lang und hart.



Gedicht

Martinslied
von Hoffmann von Fallersleben



Wir kommen daher geschritten
Im Namen des heiligen Martins,
Wir kommen euch zu bitten
Im Namen des heiligen Martins.
Dem Martinstag zu Ehren
Wollt uns Kindern was bescheren!
Sankt Martin war ein guter Mann,
Er nahm sich der kleinen Kinder an,
Und wenn er auf seinem Schimmel ritt,
So bracht' er den kleinen Kindern was mit.
So mögt ihr unser gedenken,
Uns Kindern auch was schenken:
Nüss' und Äpfel und Honigkuchen.
Ihr dürft nicht lang' im Hause suchen,
Ihr habt genug an Speis' und Trank;
Für Nüss' und Äpfel und Honigkuchen
Empfangt ihr unsern schönsten Dank.
Mag Gott auf allen Wegen und Stegen
Euch gnädig sein!
Mag Gott euch immer Heil und Segen
Hienieden verleihn!





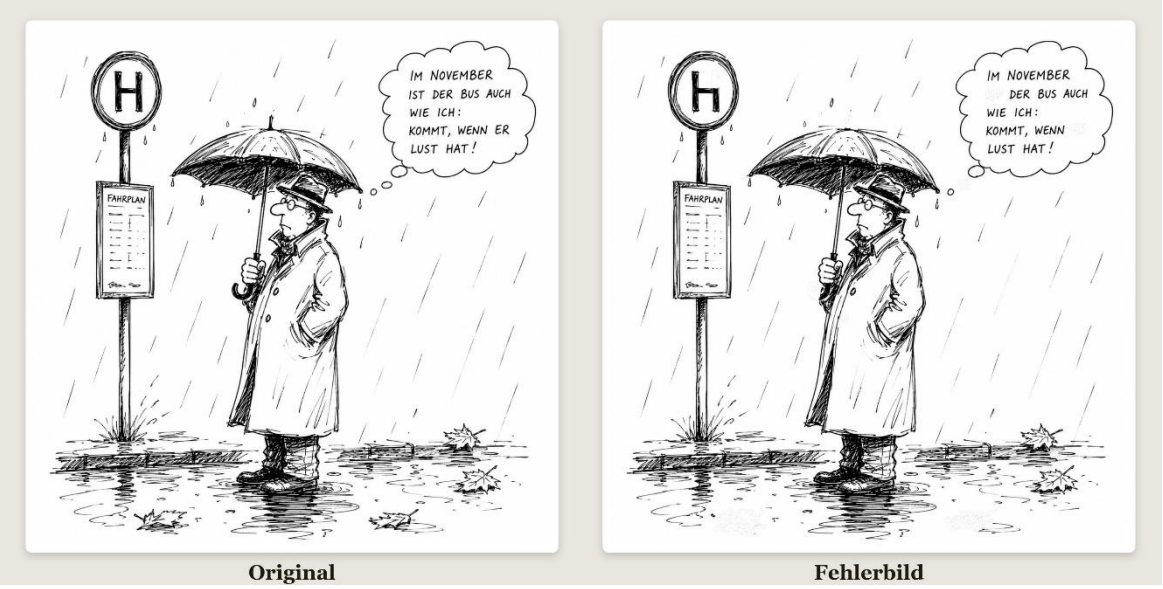






Rätsel

Bilderrätsel
Im rechten Bild sind 10 Fehler. Wer findet sie?



Wort Ball

Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Begriff aus dem Fußball. Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.



Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 9 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 3 Kasten

die Ziffern von 1- 9 vorkommen.

	7	9				4	1	
6	5			9		7		
		8		6			9	5
8				1	2			
9		6		7		5		
			8	5				4
4	6			8		9		
		1		2			4	7
	8	7				1	6	

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

rege	respek-tabel	ein Gebiet einneh-men		jap. Hei-ligtum	germa-nischer Volks-stamm		8	musli-mischer Name für „Jesus“	bäuer-liche Arbeit
		9		I		B			
Erd-aushub		ehem. Hafen-stadt am Tiber	O		3		6	Wider-hall	
		U			latei-nisch: Götter		spani-scher Artikel		
Gegen-teil von Kälte	B	Hühner-produkt		Unrat		5	E		
	1			M		Lebens-gemein-schaft		4	
			2	7	I		englisch: auf		
Grund-satz	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Lösungshinweis: hochwertige, glänzende Steinkohle

Auflösung aus dem Monat November 2026

Auflösung Sudoku

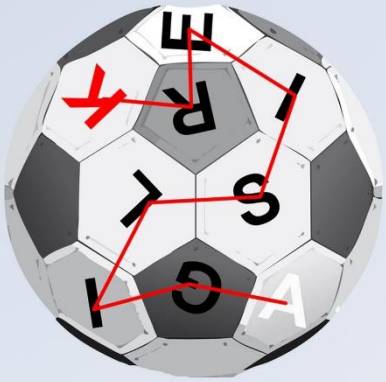
2	7	9	5	3	8	4	1	6
6	5	4	2	9	1	7	3	8
1	3	8	7	6	4	2	9	5
8	4	5	6	1	2	3	7	9
9	2	6	4	7	3	5	8	1
7	1	3	8	5	9	6	2	4
4	6	2	1	8	7	9	5	3
5	9	1	3	2	6	8	4	7
3	8	7	9	4	5	1	6	2

Auflösung Kreuzworträtsel

■	■	■	E	■	■	U	I	■	■
B	E	T	R	I	E	B	S	A	M
■	H	■	O	S	T	I	A	■	E
G	R	U	B	E	■	E	■	E	L
■	B	■	E	■	D	R	E	C	K
W	A	E	R	M	E	■	E	H	E
P	R	I	N	Z	I	P	■	O	N
■	Lösungswort: ANTHRAZIT								

Auflösung Fußball:

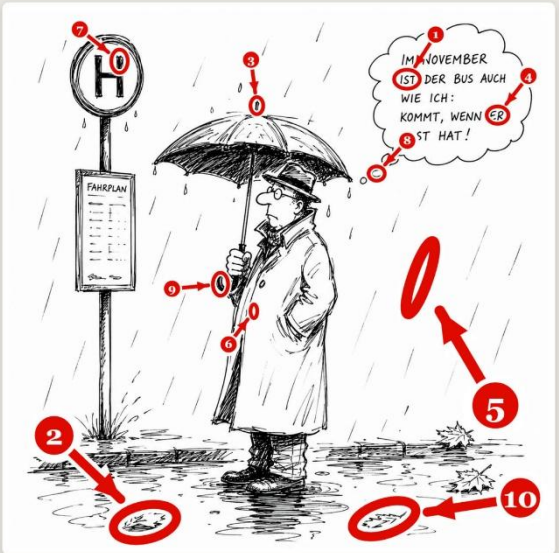
K R E I S L I G A



Auflösung Bilderrätsel



Fehlerbild



Auflösung

Lachen ist gesund …

Im Restaurant fragt der Kellner Herrn Mayer: „Essen Sie gerne Wild?“ Herr Mayer schaut ihn erstaunt an und antwortet: „Aber nein! Ich esse lieber ganz in Ruhe und mit Genuss!“

Der Arzt erklärt seinem Freund, einem Architekten: „Deine Untersuchungsergebnisse sehen leider nicht besonders gut aus: Gallensteine, Kalkablagerungen in den Gefäßen und dazu noch Wasser in den Beinen.“ Der Architekt denkt einen Moment nach und meint dann: „Steine, Kalk und Wasser? Wunderbar – dann fehlt mir für mein Gartenhäuschen ja kaum noch Baumaterial!“



Impressum

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich:	M. Krug, F. Verholen
Einrichtung:	Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Straße:	Casselbreite 5
Postleitzahl / Ort:	34292 Ahnatal
Telefon:	05609 8036 0
E-Mail:	info@ahnatal-gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein:
Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort: Ahnatal
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Folgt uns gerne auf social media um noch schneller Informiert zu sein: